



## Zeichen der Verbundenheit

Was hat die heilige Ursula, deren Reliquien heute in Mariastein liegen mit der heiligen Chrischona, Ottilia und Margaretha zu tun? Auf unserem Weg vom Basler Münster zur Chrischona-Kirche und weiter zur Ottilia- und Margarethenkirche lernen wir die drei heiligen Frauen und ihre Beziehung untereinander auf besondere Weise kennen. Höhepunkte werden ihre Kirchen am Weg sowie die Taizé-Feier in der Margarethenkirche sein.



**TAIZÉ-PILGERN**

Rund um Basel

Samstag, 19. Oktober 2024

## Hin- und Rückfahrt mit Zug:

Möhlin Bahnhof ab: 07.48 Uhr (Weitwanderer) oder  
Möhlin Bahnhof ab: 09.48 Uhr Chrischona an 11.08  
Basel ab: 19.50 oder 20.20

## Fixpunkte:

An folgenden Treffpunkten kann man zur Gruppe dazustossen

- Treffpunkt vor dem Münster 08.30 Uhr
- Treffpunkt Chrischona vor der Kirche 11.30 Uhr
- Treffpunkt im Restaurant Tibits beim Bahnhof ca. 17.00 Uhr

## Mitbringen:

- Eigenes Picknick
- Bahnticket besorgt jeder selber
- Für die Strecke Haltingen – Basel SBB nehmen wir den Zug und jeder löst selber sein Ticket (TNW triregio Einzelbillett Fr. 4.00)
- ID

## Dies und das:

- Die Wanderung vom Basler Münster auf den Chrischonaberg beträgt ca. 3 Stunden
- Die Wanderung vom Chrischonaberg nach Haltingen beträgt ca. 2.30 Std
- Vom Restaurant Tibits, wo wir von 17 – 18.15 eine Zvieripause einlegen werden, sind es noch ca. 15 Minuten bis zur Margarethenkirche
- Bitte meldet bei der Anmeldung, bei welchem Fixpunkt ihr dazustossen werdet
- Das Pilgern findet bei jedem Wetter statt
- Anmeldung per Mail oder Telefon erforderlich, da beschränkte Teilnehmerzahl von 20 Personen
- **Anmeldeschluss: 22.09.2024**
- Auskünfte und Anmeldung bei den Pilgerbegleiterinnen:  
Martina Grenacher [martina.grenacher@bluewin.ch](mailto:martina.grenacher@bluewin.ch), Tel. 079 298 33 25  
oder Christine Toscano [toscanofamilie@sunrise.ch](mailto:toscanofamilie@sunrise.ch), Tel. 076 370 39 26

Wir freuen uns auf einen unvergesslichen Taizé-Pilgertag mit euch.

Taizé-Gruppe Möhlin

Die Pilgerbegleiterinnen Christine und Martina